

# Umfrage zum Stundenplan

## Gesamtbericht

---

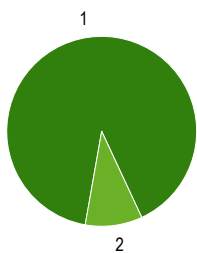
### Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

---

Abschlussdatum der Befragung:	04.02.2019
Verwendeter Fragebogen:	Umfrage zum Stundenplan
Per E-Mail eingeladene Befragte:	442
Anzahl verschickter/verteilter Papierfragebogen:	0
Total eingeladene Befragte:	442
Vollständig beantwortete Fragebogen:	306
Rücklaufquote:	69,2%
Teilweise beantwortete Fragebogen:	11
Rücklaufquote inkl. teilweise beantwortete Fragebogen:	71,7%

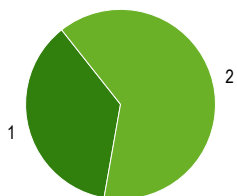
## Ergebnisse der Fragen mit Einfachauswahl

1 - Sind Sie mit dem bestehenden Stundenplan ihres Kindes mit 2 Tagen Nachmittagsunterricht zufrieden?



1	JA	90%	279
2	NEIN	10%	30
Nennungen (N)			309

3 - Würden Sie die Schulwoche mit nur einem Unterrichtsnachmittag zu 3 Stunden (mit Ende 16:10 Uhr) bevorzugen?



1	JA	37%	113
2	NEIN	63%	196
Nennungen (N)			309

---

## Antworten auf offene Fragen

---

2 - Wenn nein, warum? –

Diese Frage haben 30 von 310 Befragten beantwortet.

Antwort 1

1 mal Nachmittagsunterricht würde genügen

Antwort 2

1 mal wöchentlich besser

Antwort 3

6 Tageweche war besser!

Antwort 4

Besser wäre 1 Nachmittag.

Antwort 5

Besser wäre nur 1 Nachmittag zur besseren Organisation von außerschulischen Tätigkeiten.

Antwort 6

Der Schulbeginn ist um 7.30 Uhr sehr früh, die Fahrschüler müssen teilweise extrem früh das Haus verlassen z.B. 6.05 Uhr u. müssen dann trotzdem noch 20 Minuten in Klausen warten. Eine bessere Anpassung u. Optimierung der Busse oder ein späterer Schulbeginn wäre erstrebenswert.

Antwort 7

Die Kinder haben wenig Zeit für Freizeit.

Antwort 8

Einen Nachmittag Schule finde ich für angemessen, da die meisten noch einen Sport ausüben oder ein Instrument lernen.

Antwort 9

Es gibt so wenig Zeit für Freizeitgestaltung (Sportaktivitäten, musikalische Aktivitäten u.s.w.)

Antwort 10

ES sind leider sehr wenig Freizeitaktivitäten möglich.

Antwort 11

Für die Kinder wäre es weniger anstrengend, wenn es keinen Nachmittagsunterricht gäbe.

Antwort 12

Ich bin für die 6 Tage Woche weil ich glaube das so Druck von den Schülern genommen werden kann

Antwort 13

Ich würde den Nachmittagsunterricht auf einen Nachmittag reduzieren. Die Sommerferien könnte man etwas kürzen. Auf diese Weise könnte man die fehlenden Stunden einholen. Den unterrichtsfreien Samstag finde ich sehr wichtig und würde ich auch jeden Fall beibehalten.

Antwort 14

ix wäre besser

Antwort 15

Kaum Zeit für Freizeitaktivitäten

Antwort 16

Kinder haben zu wenig Freizeit, alles ist auf die Woche zusammengepfercht, stressig für die Kinder

---

Antwort 17

lieber nur an einem Tag mit einer Std mehr und mehr Schultage... Start 01..09

---

Antwort 18

Lieber wäre mur nur 1 nachmittag

---

Antwort 19

mehr Nachmittagsunterricht

---

Antwort 20

Mein Kind muss um 5.30 uhr aufstehen.wäre dann ein sehr langer Tag.

---

Antwort 21

Nachmittags Schule ist sehr anstrengend für die Kinder. Es fehlt an Freizeit.

---

Antwort 22

OK

---

Antwort 23

Weil 9 Stunden Unterricht insbesondere für Kinder nicht zumutbar ist

---

Antwort 24

Weil die Woche immer so voll ist (Musikschule, Kunstturnen).

---

Antwort 25

Weil kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Freizeit und Pflicht besteht.

---

Antwort 26

Weil sie müde werden

---

Antwort 27

wenig Freizeit

---

Antwort 28

Wennmöglich nur 1xpro Woche Nachmittagsunterricht

---

Antwort 29

Wieso kann man nicht einen nachmittagsunterricht den bis 16:15 Uhr und sonst alle Tage bis13:15 Uh machen

---

Antwort 30

zu wenig Freizeit

---

4 - Bitte notieren Sie hier Ihre Anliegen. So helfen Sie, unsere Schule noch besser zu gestalten. –

Diese Frage haben 94 von 310 Befragten beantwortet.

---

Antwort 1

- Die Schule sollte sich nicht an die Bedürfnisse der Freizeitvereine anpassen.Wenn jemand unbedingt im Winter zum Schitraining muss, soll dies nicht die Gesamtheit mittragen müssen. - Der Stundenplan sollte so bleiben. Eine weitere Änderung bringt nur Unruhe in den Lernalltag. - Für Lehrpersonen, welche sich im Krankenstand befinden sollte sofort ein kompetenter Ersatz gesucht und angestellt werden. Der Ausfall eines Faches über längere Zeit ist dem Schüler gegenüber ungerechtfertigt. Supplenzlehrer sollten zielorientiert unterrichten, nicht nur als "Aufpasser" fungieren. In diesem Schuljahr waren in einem Klassenzug viel zu viele "Leerstunden"!!!!Wie soll der Schüler sich Fertigkeiten aneignen, wenn er nicht die Chance dazu hat??? -Störende, lernunwillige Schüler sollten mit dementsprechenden Konsequenzen, damit die restlichen Schüler ihrem Arbeitsauftrag nachkommen können. Sie haben auch das Recht dazu!!!

---

Antwort 2

/

---

Antwort 3

1 Nachmittag

---

Antwort 4

alles ok

---

Antwort 5

Alles ok, so wie es ist.

---

Antwort 6

An Tagen mit Unterricht am Nachmittag: Längere Mittagspause. Nicht mehr als 3 Tests pro Woche.

---

Antwort 7

Auf besseres Mittagessen achten. Viele Schüler, aber auch Lehrer reklamieren.

---

Antwort 8

Bei der Mensa gibt es öfter für jene Schüler, welche später kommen, nicht mehr genügend zum Essen, bitte Problem lösen. Danke

---

Antwort 9

Besser einmal Nachmittagsunterricht und dafür länger.

---

Antwort 10

Bessere Mensa notwendig!!! Wahlfachangebote nach Hause schicken

---

Antwort 11

Bin mit Ihrer Schule sehr zufrieden. Danke

---

Antwort 12

Bitte das Wahlangebot ein bisschen zu erweitern und interessantere Themen, wie z.B. Klettern, Basteln, usw. anbieten. Das würde die Schüler auch ein bisschen mehr motivieren.

---

Antwort 13

Das aktuelle Modell ist optimal.

---

Antwort 14

Dass nur 1 Nachmittagsunterricht stattfindet und dass es mit dem Mensaessen besser funktioniert.

---

Antwort 15

Der Nachmittagsunterricht soll schon auf zwei Tage aufgeteilt sein. Was die Schule noch an weiteren Nachmittagen anbieten soll sind Nachhilfestunden oder Hausaufgabenhilfe, die von den jeweiligen Lehrpersonen durchgeführt werden sollen.

---

Antwort 16

der Nachmittagsunterricht ist für uns kein Problem. Zeitverschiebung: Wenn die EU regelt, dass der Sommerzeitplan ganzjährig bestehen bleibt so sitzen die Schüler am Morgen bis 9 Uhr im dunkeln.

---

Antwort 17

Der Schulbeginn ist sehr früh, die Fahrschüler müssen teilweise extrem früh das Haus verlassen z.B. 6.05 Uhr u. müssen dann trotzdem noch 20 Minuten in Klausen warten. Eine bessere Anpassung u. Optimierung der Busse oder ein späterer Schulbeginn wären erstrebenswert um dem Biorhythmus eines 11-13 jährigen Kindes entgegen zu kommen.

---

Antwort 18

Der Sportunterricht kommt viel zu kurz! Die Kinder brauchen mehr Bewegung!

---

Antwort 19

-Der Unterricht sollte am Morgen zumindest eine halbe Stunde später beginnen. -Die Fächer Turnen und Englisch und die Bibliotheksstunden sollten ausgebaut werden. -Die Mittagspause vor dem Nachmittagsunterricht sollte länger andauern.

---

Antwort 20

---

Der Unterrichtsbeginn um 7.30 Uhr ist zu früh - idealerweise ab 8.00 Uhr

---

Antwort 21

Der Vorschlag für 1x wöchentlich Nachmittagsunterricht würde von meinem Sohn bevorzugt werden. Positiv wären auch die niedrigeren Kosten für Mensa, da nur einmal wöchentlich.

---

Antwort 22

Die 2 Nachmittage wären leichter tragbar, wenn auf Hausaufgaben größtenteils verzichtet würde. Den Kindern bleibt generell sehr wenig Zeit für "Freizeit"! Vielleicht könnten kleinere Gruppen für die Mensa gebildet werden, damit nicht alle zur gleichen Zeit bedient werden müssen.

---

Antwort 23

Die Kinder haben mehr Zeit für Hobbys.

---

Antwort 24

Die Kinder hätten mehr Zeit für sich selbst und zum lernen.

---

Antwort 25

Die Kinder stehen unter sehr großen Leistungsdruck. Es werden zu viel Prüfungen und Tests gemacht, hauptsächlich in Nebenfächer.

---

Antwort 26

Die Mensa funktioniert nicht sehr gut. Eine Schulmensa wäre die beste Lösung.

---

Antwort 27

Die Mensa muss unbedingt neu geregelt werden.

---

Antwort 28

Die Organisation der Musikschule bzw. Sportaktivitäten wäre natürlich einfacher wenn nur einmal Nachmittagsunterricht wäre, es lässt sich aber auch mit zweimal gut organisieren.

---

Antwort 29

Die Schule so belassen, wie sie ist. Sie funktioniert bestens. Ich habe nichts auszusetzen. Macht weiter so!

---

Antwort 30

Die Schülerbusse sind zu überfüllt

---

Antwort 31

Digitales Klassenregister wo die Eltern entsprechend Einsicht haben

---

Antwort 32

Ein Nachmittagsunterricht wäre meiner Meinung nach ausreichend. Die Vorbereitungen auf Tests und Hausaufgaben würden sich dann auf vier Tage verteilen und die Kinder wären nicht mehr so sehr unter Druck. Zudem hätten sie mehr Zeit für Hobbys.

---

Antwort 33

Ein schultag mit 9 stunden Unterricht ist völlig inakzeptabel und für Schüler dieser Altersstufe, aber auch für Lehrer eine Zumutung.

---

Antwort 34

Ein späterer Schulbeginn in der Früh wäre wünschenswert. Schüler von auswärts müssen teilweise vor 6.00 Uhr aufstehen. Dafür an den 2 Nachmittagen die Zeit ausgleichen.

---

Antwort 35

eine Mensa anstatt der Gastbetriebe, Lernfächer bitte am Vormittag

---

Antwort 36

Eine schul interne mensa wäre wünschenswert.

---

Antwort 37

Einrichtung einer funktionierenden Mensa, wie in anderen Mittelschulen!!!!Kinder haben keine Zeit zum gemeinsamen Spiel!

---

Antwort 38

---

---

Es ist schwierig mit ja oder nein auf Fragen zu antworten, wenn man die Begleitfaktoren nicht näher beschrieben bekommt. (Bewirkt ein Unterrichtsnachmittag andere oder längere Schulzeiten am Vormittag? Was passiert mit der "verlorenen" 4. Stunde? ...) Die getroffene Antwort hat deshalb eingeschränkte Aussagekraft.

---

Antwort 39

Es sollte besser darauf geachtet werden, dass nicht zuviel Tests, Schularbeiten, prüfen usw. gehäuft in kürzester Zeit eingeplant werden.

---

Antwort 40

Es wäre mir ein Anliegen, wenn die Schüler mehr Sport hätten, sodass sie sich mehr auf den Unterricht konzentrieren können. Die Mittagspause könnte eventuell etwas länger sein.

---

Antwort 41

Essensmöglichkeiten jeden Tag anbieten Mensa für Schüler und ev Arbeiter in Klausen errichten Ausweichmöglichkeit bei Turnhallenbau einrichten

---

Antwort 42

eventuell den Unterrichtsbeginn etwas nach hinten schieben

---

Antwort 43

Finde den Stundenplan in Ordnung.

---

Antwort 44

Für uns ist der bestehende Stundenplan geeignet ,wir möchten nichts ändern

---

Antwort 45

Grundsätzlich fände ich nur einen langen Unterrichtstag für die Schüler schon angenehm, stelle aber die Frage wie die fehlende Stunde eingespart wird? Mehr Hausaufgaben wünschen WIR nicht, auch kann ich mir nicht vorstellen welches Fach gekürzt werden sollte. Auserdem bin ich der Meinung, dass der lange Unterrichtstag Anfang der Woche,also am Dienstag sein sollte.

---

Antwort 46

Gute Nachmittag, wir sind grundsätzlich mit der Organisation der Schulstunden und der Nebenaktivitäten einverstanden und zufrieden. Der Vater eines Dritklässlers

---

Antwort 47

Habe ich schon

---

Antwort 48

Haben nichts auszusetzen

---

Antwort 49

Ich bin allgemein mit der Organisation der Unterrichtszeiten zufrieden, die Hin- und Rückfahrt zur Schule könnte besser geplant werden (Bus startet um 7.35! bei 20 Minuten Fahrtzeit)

---

Antwort 50

Ich bin der Meinung, dass der Unterrichtsbeginn um 7.30 relativ früh ist. Der Busfahrplan könnte besser abgestimmt sein. Einige Schüler müssen bereits um 6 Uhr aufstehen und sind schon kurz nach 7 in Klausen.

---

Antwort 51

Ich denke die Schulorganisation ist sehr gut!

---

Antwort 52

Ich finde die Mittagspause, in der die Schüler/innen an den zwei Nachmittagen ihr Essen einnehmen ist zu kurz. Es sollte um 15 Minuten verlängert werden, damit die Kinder ohne Hektik ihr Mittagessen einnehmen können.

---

Antwort 53

Ich finde die Organisation der Schule gut. Für Fahrschüler ist der Unterrichtsbeginn sehr früh.

---

Antwort 54

---

Ich finde es günstiger 2 Mal am Nachmittag Schule zu haben anstatt entsprechend längere Vormittage!

---

Antwort 55

Ich persönlich finde, dass sehr viel Druck auf die Kinder ausgeübt wird und einfach zu viel verlangt wird. Der Sprung von Grundschule auf die Mittelschule ist fatal. Die Kinder haben keine Freude mehr an der Schule und die Motivation zum Lernen ist auf dem Nullpunkt, da sie teilweise überfordert sind. Am Nachmittag ist es kaum noch möglich anderen Freizeitveranstaltungen (sprich Musik oder Sport) nachzugehen da der Nachmittag mit Hausaufgabe und lernen komplett gefüllt wird. (Hausaufgaben, jeden Tag 1 Test sowie zusätzlich noch prüfen in versch. Fächern). Ich würde mir in Zukunft Änderungen wünschen. Es braucht Erneuerung. Größerer Stellenwert dem Sozialen und dem Praktischen Lernen denn das ist Lernen für das Leben damit unsere Kinder für die Zukunft ausgerüstet werden als Seitenweise Stoff zu lernen der eh nicht gebraucht wird.

---

Antwort 56

Ich würde die Sommerferien verkürzen, und unter dem Schuljahr öfteres Ferien.

---

Antwort 57

Ich würde vorschlagen, schon in der Mittelschule mit dem 10-Finger-Schreibsystem anzufangen. Derzeit sollen Schüler Powerpointpräsentationen und Texte am Computer erstellen, ohne dass sie überhaupt die Basis kennen. Ein weiteres Anliegen wären die Sprachen wie italienisch oder englisch. Ich wäre dafür, dass ein ganzes Fach wie z.B. Erdkunde oder Naturkunde in italienisch unterrichtet würden.

---

Antwort 58

Interessant wäre ein etwas späterer Unterrichtsbeginn morgens in der Größenordnung von 30 Minuten. Natürlich müssten die Busse darauf abgestimmt werden. Generell besteht zwischen Ankunft der Busse und Unterrichtsbeginn eine zu lange Zeitlücke. Dies ist klarerweise eine Herausforderung für die Planer des öffentlichen Verkehrs. Erwachsene würden so lange Wartezeiten nicht akzeptieren und auf das Auto zurückgreifen. Im Italienischunterricht ist weiterhin der Schwerpunkt auf eine adäquate sprachlich/didaktische Unterrichtsgestaltung zu legen. Andere, teils aktionistische Maßnahmen, wie etwa CLIL sind dann nicht notwendig. Generell ist auch außerhalb des Deutschunterrichtes auf eine korrekte Verwendung der Standardsprache (Hochdeutsch) zu achten. Sollten Änderungen an der Stundentafel in Erwägung gezogen werden (auch mittel- bis langfristig), sind keinesfalls die Deutsch- und Mathematikstunden zu reduzieren.

---

Antwort 59

Kein Mittagessen beim Grauen Bär. Die Kinder sind nicht zufrieden und es gibt teilweise zu wenig.

---

Antwort 60

Keine

---

Antwort 61

keine besonderen Ahnliegen

---

Antwort 62

kombinierte unterricht in italienische sprache

---

Antwort 63

Lehrer sollten von Schülern bewertet werden. Meine Tochter erzählt immer wieder von einzelnen Lehrern, deren Unterricht nicht zeitgemäß ist und die die Klasse nicht führen können. Solche Lehrer sollten keine Supplenzstellen mehr bekommen.

---

Antwort 64

Mehr Computerunterricht (Zehn-Finger-Schreiben, Office-Programme), mehr e-learning!

---

Antwort 65

mehr sport bitte, mensa in der mittelschule

---

Antwort 66

Meine Meinung ist, dass die Kinder z.B. beim turnen, singen oder auch in anderen Fächern, mehr mit den Sprachen (Englisch und Italienisch) machen würden. So würden sie diese Sprachen auch besser verstehen, lernen und sich getrauen diese auch zu sprechen. Die Nachmittagsunterrichte sind sehr anstrengend, da den Kinder die Konzentration ausgeht. Wenn es möglich ist, könnte man die Fächer (gerne auch Doppelstunden) Turnen, Musik, Kunst, Technik, auf die Nachmittage lassen (soweit es möglich ist bei der Einteilung von den Stunden auf alle Klassen)

---



---

Antwort 67

Meiner Meinung nach , hat eine Stunde mehr Nachmittagsunterricht keinen Sinn,da die Konzentration am Nachmittag sowieso nachlässt.Mathematik und Italienisch nachmittags ist schwierig.Für Schüler, die keinen Sport oder Musikunterricht ausüben,wäre noch mehr Zeit für Handy usw...

---

Antwort 68

Mensa essen im Torglkeller schmeckt nicht

---

Antwort 69

Mir wäre lieber es würde eine Mensa angeboten. Mit Turnusdienst.

---

Antwort 70

Musikschule und sportliche Aktivitäten als Wahlpflichtfach anerkennen zB. Mittelschule Jenesien

---

Antwort 71

Müssen nur 1x auswärts essen!

---

Antwort 72

Nachmittag s keine anstrengenden Fächer und keine test s.

---

Antwort 73

Nachmittag Unterricht ist immer ein Belastung für ein Kind. Im weniger desto besser.

---

Antwort 74

Nein, bin sehr zufrieden

---

Antwort 75

passt so

---

Antwort 76

Schulbeginn um 7:30 Uhr ist zu früh. Später beginnen macht aber nur Sinn, wenn die Schülerbusse angepasst werden. Zur Zeit müssen einige Fahrschüler vor Unterrichtsbeginn warten. Das ist eine Zumutung!

---

Antwort 77

Schule später beginnen.Für Kinder die weiter entfernt sind und mit dem Taxi zum Bus gebracht werden beginnt die Schule zu früh.Müssen um 5.30 Uhr aufstehen.

---

Antwort 78

siehe Punkt 2

---

Antwort 79

Sinnvoller wäre es, wenn eine Lehrperson mehrere Fächer in derselben Klasse unterrichten würde. Somit wäre kein ständiges Kommen und Gehen. Zudem kann eine Lehrperson mehrere Stunden bündeln und ev. Lehrstoff auf eine andere Stunde verschieben. Die Schüler hätten, denk ich auch eine andere Beziehung zu den Lehrern, da sie viel mehr Stunden in der Klasse wären.

---

Antwort 80

Sommerferien verkürzen um den zweiten Nachmittag einzusparen

---

Antwort 81

Uns ist bewusst, dass viele Aspekte bei der Erstellung der Stundenpläne zu berücksichtigen sind. Turnen in der ersten Stunde vormittags finden wir nicht optimal, vor allem wenn danach ein Fach in Doppelstunde ist, in der dann normalerweise die Schularbeiten geschrieben werden.

---

Antwort 82

Uns past es gerade so wie es ist. Danke

---

Antwort 83

Unsere Zukunft, unsere Kinder brauchen ein gesundes und ausgegliches Essen in einem einladenden Raum, wo sie nicht nur abgespeist werden,sondern als Menschen ernst genommen werden. In der Gemeinde Klausen soll endlich eine Schülermensa eingerichtet werden!!!

---

---

Anstatt den Torggkeller mit Geld für einen unzureichende Dienst zu überhäufen!!!

---

Antwort 84

Viel zu oft müssen sich die Schüler auch am Wochenende intensiv auf die Schule vorbereiten, da sie mit 2 Nachmittagen wenig Zeit für die tägliche anfallenden Hausaufgaben haben. Sie sind am Dienstag und Donnerstag verständlicherweise müde und nicht mehr zu bewegen Vorbereitungen zu machen. Wenn nur an einem Nachmittag Schule wäre, hätten sie mehr Zeit für sich selbst und auch für Hausaufgaben oder Lernen. Finanzielle Entlastung gäbe es auch noch, da sie nur mehr ein Mal die Mensa besuchen müssen.

---

Antwort 85

Von uns aus ist alles in Ordnung ,ansonsten sagen wir es den Lehrern

---

Antwort 86

Weniger Doppelstunden

---

Antwort 87

Weniger verkürzte Tage, z.B. Sprechtage, Unsinniger, 1. und letzter Schultag usw.

---

Antwort 88

Wenn 2 Tage Unterricht Nachmittags sein muss,dann könnte man dies auch nutzen um Hausaufgaben mit Hilfe zu machen, und nicht an diesen Tagen Aufgabe noch zusätzlich zu bekommen!

---

Antwort 89

Wenn das Kind Musikschule geht, hat es nur 2 verplante Nachmittage

---

Antwort 90

Wenn Nachmittagsunterricht ist sollte die Qualität der mensa auch passen!

---

Antwort 91

zu viel Aufgabe , nicht 4 bis 5 Tests in der Woche und dann noch mündliche Prüfung,am Semesterende sollen die Lehrer nicht so viel prüfen.

---

Antwort 92

Zu viele Stunden, zu streng

---

Antwort 93

Zuhause sind viele Kinder unausgefüllt da sie vielleicht keinen Sport od musikalische Tätigkeit ausüben. Für die Schule wird zuhause auch nix gemacht. Somit finde ich 2 kürzere Nachmittage besser als 1 längerer.

---

Antwort 94

Zwei Tage Nachmittagsunterricht finde ich in Ordnung, nur sollte da keine Hausaufgaben bis am nächsten Tag aufgegeben werden.

---

## Erläuterungen und Auswertungshinweise

### Gliederung des Berichts

Der Ergebnisbericht ist nach Fragetypen gegliedert.

Zuerst werden die Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala angezeigt, gefolgt von den Fragen mit Einfachauswahl, Mehrfachauswahl und den Antworten auf offene Fragen (falls vorhanden).

Die Reihenfolge der Fragen im Ergebnisbericht kann deshalb von jener im Fragebogen abweichen.

### Fragetypen

#### Fragen mit Antwortskala

Bei den Fragen mit Antwortskala geben die Befragten eine Einschätzung zu einer Reihe von Aussagen auf einer Skala von 1 bis 4 ab (z. B. 1=«Aussage trifft nicht zu», 4=«Aussage trifft zu»).

Je nach Fragebogen können eine Antwortspalte (Qualitätseinschätzung) oder zwei Antwortspalten (Qualitätseinschätzung und Veränderungsbedarf) enthalten sein.

#### Fragen mit Einfachauswahl oder Mehrfachauswahl

Bei Fragen mit Einfachauswahl stehen verschiedene Antwortmöglichkeiten zur Verfügung, von denen die Befragten eine (und nur eine) auswählen können.

Bei Mehrfachauswahlfragen können die Befragten mehrere Antwortoptionen auswählen.

Beide Fragetypen können verwendet werden, um die Befragungsergebnisse nach darin enthaltenen Kategorien auszuwerten.

#### Offene Fragen

Bei offenen Fragen wird nach einer Einschätzung oder Meinung gefragt, ohne dass Antwortmöglichkeiten zur Auswahl gestellt werden.

### Begriffe, Symbole, Abkürzungen

#### Ø (Durchschnittswert)

Bei Fragen mit Antwortskala gibt dieser Wert den Durchschnitt (Mittelwert) der gegebenen Antworten an. Bei einer Skala von 1 bis 4 bezeichnet der Wert 2,5 den Neutralitätswert.

#### Qualitätseinschätzung/ Veränderungsbedarf

Bei Fragen mit Antwortskala zeigen die Grafiken die Verteilung der Antworten auf die Antwortoptionen in Prozent und in absoluten Zahlen.

Bei Teilberichten werden lediglich die Prozentzahlen angegeben.

Theoretisch liegt die Summe der Prozentzahlen bei 100 Prozent. Praktisch kann dieser Wert wegen Rundungsungenauigkeiten manchmal aber auch leicht darüber oder darunter liegen.

#### N (Nennungen)

Anzahl der Personen, die eine Einschätzung oder Antwort auf die Frage abgegeben haben.

Nicht mitgezählt sind jene, die die Option «Keine Angabe» ausgewählt haben.

Bei Teilberichten bezeichnet N die Zahl jener Befragten, für die die angegebenen Auswahlkriterien zutreffen und die gleichzeitig eine Antwort auf die Frage gegeben haben. Falls N kleiner ist als 10, werden aus Datenschutzgründen keine Ergebnisse angezeigt, um die Anonymität der Befragten zu gewährleisten.

#### KA (Keine Angabe)

Anzahl der Personen, die auf diese Frage die Option «Keine Angabe» angekreuzt haben.

#### 3–4

Prozentsatz der Befragten, die bei einer Frage mit Antwortskala die Einschätzung 3 oder 4 angekreuzt haben. Wegen Rundungsungenauigkeiten kann es zwischen den Zahlen in der Grafik und dem Wert in der Spalte «3–4» zu kleinen Abweichungen kommen.

### Auswertungshinweise

#### Rücklaufquote

Die Rücklaufquote zeigt Ihnen, auf welche Resonanz die Befragung gestossen ist. Analysieren Sie die Quote anhand folgender Fragen: Entspricht der Rücklauf unseren Erwartungen? Gibt es organisatorische oder inhaltliche Gründe für einen besonders guten bzw. mangelhaften Rücklauf? Was lässt sich für eine nächste Befragung daraus lernen?

#### Fragen mit höchsten / tiefsten Werten

**Höchste Werte:** Sie können auf Stärken hinweisen: Da sind wir gut. Darauf können wir stolz sein. Wie können wir diese Stärken auch in Zukunft pflegen und ihnen Sorge tragen?

**Tiefste Werte:** Sie können ev. auf Schwächen hinweisen: Das behindert unsere Arbeit. Daran müssen wir arbeiten. Womit haben diese Schwächen zu tun? Entspricht das Ergebnis unseren Erwartungen? Wie können wir die Sicht der Beteiligten besser verstehen lernen?

**Veränderungsbedarf:** Hier müssen wir ansetzen: Da zeigen sich Optimierungsmöglichkeiten. Warum werden Veränderungen hier als notwendig erachtet? Was passiert, wenn keine Massnahmen umgesetzt werden? Können wir damit leben? Wie können wir uns verbessern?

**Hinweis:** Je nach Befragungsergebnissen können die «tiefsten Werte» vergleichsweise hoch ausfallen und deshalb als positive Werte (und nicht als «Schwäche») gewertet werden.

#### Durchschnittswerte

Qualitätseinschätzung: Durchschnittswerte oberhalb von 2,5 liegen im positiven Bereich, Werte unterhalb von 2,5 im negativen Bereich.

Der Prozentsatz der Befragten, die eine der zwei positiven Antworten (3–4) angekreuzt haben, zeigt auf einen Blick, bei welchen Qualitätsaussagen die Zufriedenheit vergleichsweise hoch ist und bei welchen sie eher tief ist.

Auf Grund der konkreten Fragestellung sollte von der Schule geklärt werden, ab wann aus Sicht der Betroffenen und Beteiligten von einem positiven Ergebnis gesprochen werden kann.

Veränderungsbedarf: Werte oberhalb von 2,5 bezeichnen einen klaren Veränderungsbedarf.

Der Prozentsatz der Befragten, die Veränderungen als eher nötig bis dringend nötig einschätzen (Antworten 3–4), zeigt auf einen Blick, wo der Veränderungsbedarf vergleichsweise hoch bzw. eher tief eingeschätzt wird. Auf Grund der konkreten Fragestellung muss die Schule beurteilen, wie der eingeschätzte Veränderungsbedarf angesichts der Möglichkeiten und Ressourcen der Schule priorisiert werden soll.

#### Verteilung der Antworten

Bei Fragen mit Antwortskala zeigt die Verteilung der Antworten, wie stark die Antworten variieren. Je kleiner die Varianz ist, desto treffender charakterisiert der Durchschnittswert die Verteilung. Bei einer breiten und ausgewogenen Verteilung der Antworten, müssen die Gründe dafür genauer analysiert werden.

### Weiterführende Fragen

#### Bedeutung der Ergebnisse

Was bedeutet das Ergebnis für die einzelnen Personen, für verschiedene Gruppen wie Fach- oder Klassenlehrpersonen, für die gesamte Schule, für Schüler/innen, für Eltern etc.? Was bedeutet das Ergebnis für mich als Lehrperson? Für uns als gesamte Schule? Was heisst dies für meine/unsere Schüler/innen?

#### Bezug zu Erfahrungen und anderen Datenquellen

Habe ich dieses Ergebnis erwartet? Bestätigt es meine Erfahrungen? Bin ich überrascht oder irritiert, weil das Ergebnis nicht mit meinen Erfahrungen übereinstimmt? Gibt es weitere Informationsquellen, die wir beiziehen könnten, um die Evaluationsergebnisse zu bestätigen oder zu relativieren?

#### Zusammenhänge und Hintergründe

Welche Zusammenhänge erkennen wir zwischen den einzelnen Ergebnissen? Welche Erklärungen für bestimmte Stärken und Schwächen bieten sich an? Mit welchen Kernaussagen fassen wir unsere Erkenntnisse zur Qualität unserer Schule zusammen?

#### Folgerungen und Massnahmen

Welche Schlussfolgerungen ziehen wir aus den Ergebnissen? Was für Ziele setzen wir uns? Mit welchen Massnahmen werden wir sie realisieren? Welchen Zeitrahmen setzen wir uns?

### Weitere Informationen

Unter folgendem Link finden Sie weitere Tipps und Tricks, wie Sie bei der Auswertung der Ergebnisse vorgehen und dabei alle Anspruchsgruppen einbeziehen können.

<http://www.iqesonline.net/auswertungstipps/>